

Vorwort

*Oliver Flügel-Martinsen / Daniel Gaus /
Tanja Hitzel-Cassagnes / Franziska Martinsen*

Der vorliegende Sammelband versteht sich als systematischer Beitrag zur theoretischen Diskussion über das Konzept der deliberativen Demokratie. In erster Linie aber ist das Buch Rainer Schmalz-Bruns, dessen politiktheoretisches Denken sich in erheblichem Maße der Untersuchung von Chancen, Herausforderungen und Problemen deliberativer Demokratie diesseits und jenseits des Nationalstaates widmet, zum 60. Geburtstag als kollektiver Glückwunsch und gemeinsames Geschenk zugeeignet.

Mit diesem Vorwort möchten wir, die Herausgeberinnen und Herausgeber, die Gelegenheit ergreifen, der fachlichen Dimension des Bandes einige persönliche Gesichtspunkte hinzuzufügen. Wer in den Genuss kommt, mit Rainer Schmalz-Bruns zusammenzuarbeiten, weiß, dass sich in seiner Person einige an heutigen Universitäten leider alles andere als selbstverständliche Eigenschaften verbinden, die wesentlich dazu beitragen, aus einer Hochschule einen Ort des gemeinsamen Nachdenkens und Anregens, des geistigen Austauschs und der intellektuellen Förderung zu machen. Gerade in Zeiten einer zunehmend ökonomisierten und zeitlich getakteten Universität ist hier zuerst an seine erstaunliche Fähigkeit zu erinnern, aus einem wissenschaftlichen Betrieb einen Ort der freien und gründlichen Reflexion zu machen: Wer mit Rainer Schmalz-Bruns vormittags im Büro von der Klärung dienstlicher Aufgaben unscheinbar und faszinierend zugleich zur Erörterung von Grundfragen politischer Theorie übergeht, wer mit ihm das Glück hat, in Kolloquien zu diskutieren, die zu angeregten Symposien werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ringen um die angemessene theoretische Fassung eines Problems die Zeit vergessen lassen, der erfährt das Glück, zu wissen, inwiefern Universitäten bei allen Schwierigkeiten, die sich den in ihnen Arbeitenden und vor allem dem in ihnen heranwachsenden wissenschaftlichen Nachwuchs stellen, intellektuelle Refugien sein können.

Hinzu kommt, dass Rainer Schmalz-Bruns, wiewohl selbst konzeptionell und systematisch klar verortet, wovon auch die Thematik des vorliegenden Buches zeugt, als akademischer Lehrer zu jenem seltenen Typus gehört, der bei denen, deren Qualifikationsweg er begleitet, die Aktivierung ihres eigenen Denkens rückhaltlos fördert und ihnen eine Gestaltungsfreiheit, ja eine Freiheit zur

Entfaltung der eigenen Denkbahnen bietet, die an keiner Stelle von schulpolitischen Erwägungen eingeengt wird. Das ist eine seltene akademische Tugend, die gar nicht hoch genug veranschlagt werden kann.

Hierfür und für vieles andere möchten wir Rainer Schmalz-Bruns danken und ihm von ganzem Herzen alles Gute zum 60. Geburtstag wünschen!

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

Deliberative Kritik - Kritik der Deliberation

Festschrift für Rainer Schmalz-Bruns

Flügel-Martinsen, O.; Gaus, D.; Hitzel-Cassagnes, T.;

Martinsen, F. (Hrsg.)

2014, VIII, 368 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-02859-6